

Kochschule Widmer, Frauenbildungskurse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen**

Band (Jahr): - **(1932-1933)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-327584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

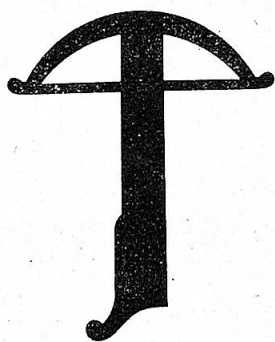
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die schweizerische Ursprungs- und Schutzmarke.

Nachdem in Frankreich schon 1915 eine Ursprungsmarke für das Inlandprodukt mit Erfolg geschaffen wurde, folgte England 1931 mit einer solchen. Diese fand eine überaus grosse Unterstützung und Verbreitung.

In der Schweiz hat der Schweizer-Wochen-Verband schon seit Jahren eine gute Propaganda zugunsten der Schweizerware geführt.

Ende 1931 hat nun der Verband für Inlandsproduktion mit Sitz in Bern eine Ursprungs- und Schutzmarke im schweizerischen und internationalen Markenschutzregister eintragen lassen.



Die schweizerische Ursprungs- und Schutzmarke.

Zweck der Ursprungs- und Schutzmarke ist die Kenntlichmachung und In-Schutznahme von in der Schweiz hergestellten Produkten aller Art als Schweizerprodukte und durch Bekanntmachung dieser Marke die Förderung des Absatzes von Schweizerprodukten.

Das Benützungsrecht für die Marke darf nur an in der Schweiz arbeitende Produzenten für Schweizerprodukte abgegeben werden. Handelt es sich um Fabrikate, welche teilweise in der Schweiz und teilweise im Ausland hergestellt werden, so gilt im allgemeinen die Regel, dass das Fabrikat mindestens 50 % seines Erstellungswertes schweizerischer Herkunft sein muss, wobei in der Regel die Provenienz der wesentlichen Bestandteile gebührend Berücksichtigung finden soll.

Das Benützungsrecht an der Ursprungs- und Schutzmarke wird von der Zentralstelle, Bundesgasse 4, Bern, abgegeben und an gewisse Bedingungen geknüpft.

Die Zentralstelle übt eine strenge Kontrolle über die angemeldeten Waren aus.

Sie gibt ein periodisches Organ «Die Armbrust» heraus, in dessen «Sprechsaal» auch die Verbraucher zum Worte kommen.

Kochschule Widmer, Frauenbildungskurse.

Die Kochschule Widmer in Zürich (Witikonstrasse 53) besteht seit 20 Jahren. Sie vermittelt durch ihre Koch- und Hauswirtschaftskurse jährlich einer grossen Zahl von Frauen und jungen Mädchen eine wertvolle praktische Ausbildung.

Die Kochkurse befähigen die Schülerinnen zur Führung einer sorgfältigen und reichhaltigen Küche, machen sie aber zugleich bekannt mit der Umgestaltung und Vereinfachung, die unsere Ernährungsweise in neuerer Zeit erfahren hat.

Die Schule hat nun unter der Leitung von Frau Dr. phil. Martha Amrein-Widmer ihr Wirkungsfeld erweitert. Sie will in Zukunft Mädchen und Frauen nicht nur praktische Wegleitung geben, sondern sie will ihnen behilflich sein bei der Lösung der ganzen mannigfaltigen und schweren Aufgaben, die der Frau in der heutigen Zeit gestellt ist.

Zu diesem Zweck werden an der Schule Abendkurse durchgeführt, in denen Fragen des Berufes, der Frauenarbeit, der Gestaltung des Heims, der wirtschaftlichen Lage, des geltenden Rechts, der Erziehung, der persönlichen Weiterbildung, des religiösen Lebens erörtert werden sollen.

Nicht durch Vorträge, sondern in Form von Arbeitsgemeinschaften, in lebendiger Aussprache soll die Frau zur Besinnung, zur Klärung, zur Stellungnahme, zur Erfassung ihrer persönlichen Aufgabe geführt werden. Der Unterricht soll vom täglichen Leben (Beruf oder Familie) der Teilnehmerinnen ausgehen, von hier aus aber in alle Kultur- und Wissensgebiete vordringen, die für die Frau wesentliche Bedeutung haben.

Die Schule wendet sich an ernstlich suchende Frauen und Mädchen aller Lebens- und Berufskreise.

COFFEX



Bohnenkaffee ist unschädlich weil coffeinfrei.

Unterstützen Sie einheimische Qualitätsarbeit.

COFFEX A.-G., Schaffhausen